



24.11.2015

Mitglieder des Kreistags
des Landkreises Esslingen

Kurzprotokoll über die Sitzung
des Kultur- und Schulausschusses
vom 19.11.2015

- Öffentlich -

1. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Der Vorsitzende informiert, dass der Ausschuss in seiner nichtöffentlichen Sitzung am 23. April 2015 Frau Ulrike Hauke-Kubel als Schulleiterin der Jakob-Friedrich-Schöllkopf-Schule in Kirchheim und Herrn Wolf Hofmann als Schulleiter der Philipp-Matthäus-Hahn-Schule in Nürtingen gestimmt habe und damit den Besetzungsvorschlägen des Regierungspräsidiums Stuttgart folge.

Die Öffentlichkeit nimmt Kenntnis davon.

2. Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung für die beruflichen Schulen des Landkreises im Kontext der regionalen Schulentwicklungsplanung

Der Kultur- und Schulausschuss fasst einstimmig folgende Beschlüsse:

- 2.1 Die Ausführungen des Büros Dr. Garbe & Lexis zur Umsetzung der Mikro-Strategie sowie den VABO-Effekten (vgl. Anlage 1+2 der o.g. Tischvorlage) werden zur Kenntnis genommen.
- 2.2 Die Machbarkeitsstudie Ersatzbau Albert-Schäffle-Schule Nürtingen von Drees & Sommer (vgl. Anlage 3 der o.g. Tischvorlage) wird zur Kenntnis genommen.
- 2.3 Die Verwaltung wird beauftragt, einen Masterplan zur Umsetzung der Schulentwicklungsplanung zu erarbeiten.

- 2.4 Die Errichtung des Ersatzbaus Albert-Schäffle-Schule in Nürtingen Auf dem Säer wird in Bauabschnitten und in kombinierter Bauweise mit massiven und modularen Komponenten weiterverfolgt.
- 2.5 Die Verwaltung wird beauftragt, die Umsetzung des Basisraumprogrammes für den Ersatzbau der Albert-Schäffle-Schule (vgl. Variante 1, Machbarkeitsstudie S. 21,22) mit der Option einer späteren modularen Erweiterung zu veranlassen.
- 2.6 Die Verwaltung wird beauftragt, die Abwicklung des Bauvorhabens durch das kombinierte Verfahren „Planen und Bauen“ vorzubereiten und hierfür die notwendigen Grundlagenermittlungen vorzunehmen (z. B. Bodenuntersuchung) sowie die funktionale Ausschreibung zu erstellen.

3. Haushaltsdebatte 2016
- Anträge der Fraktionen
- Stellungnahmen der Verwaltung

3.1 Antrag der CDU-Fraktion

Die Verwaltung soll prüfen, wie personell und finanziell mittwochs und freitags eine Nachmittagsbetreuung bis 16.00 Uhr für mehrfach behinderte Schüler und Schülerinnen an der Rohräckerschule ab dem Schuljahr 2015/16 ermöglicht werden kann. Wir beantragen, dass in einer der nächsten beiden Sitzungen des Sozialausschusses (richtig: Kultur- und Schulausschusses) über den Stand der Planungen und Überlegungen in dieser Angelegenheit berichtet wird, zumal die Bedarfe an allen Förderschulen des Landkreises diesbezüglich abgefragt und ausgewertet wurden.

Dieser Antrag wird durch Erläuterung der Verwaltung in der Sitzung und in der Vorlage 115a/2015 als erledigt betrachtet.

3.2 Anträge der SPD-Fraktion

3.2.1 Wir bitten die Landkreisverwaltung:

3.2.1.1 Mit den Kommunen frühzeitig Gespräche zu führen, um mögliche Kooperationen und freie räumliche Kapazitäten in kommunalen Schulgebäuden abzuklären, die auch für die Unterbringung von VABO-Klassen genutzt werden können.

Die Mitglieder des KSA sind im 1. Halbjahr 2016 über Ergebnisse der Gespräche zu unterrichten.

3.2.1.2 In diesem Zusammenhang bitten wir auch um eine Übersicht über bereits bestehende Vorbereitungsklassen in den Kommunen. Auch hier sehen wir Ansätze für Kooperationen.

3.2.1.3 Darzustellen, mit welchen Konzepten andere Landkreise mit ähnlichen Strukturen – beispielsweise andere Landkreise aus der Region Stuttgart – diese Herausforderung angehen. Insbesondere interessiert uns, wie eine Stundenplangestaltung aussieht, ob Schulsozialarbeit

ebenfalls Teil des Unterrichts ist, wie die Entwicklung sich in absoluten Zahlen und in Klassenzahlen darstellt und welche räumlichen Konzepte verfolgt werden.

- 3.2.1.4 Mit den Schulleitungen abzuklären, wie sich die Lehrer-Kollegien zur Wiedereinführung von Samstagsunterricht – wie es in einigen Landkreisen bereits praktiziert wird – positionieren.

Dieser Antrag wird durch Erläuterung der Verwaltung in der Sitzung und in der Vorlage 115a/2015 als erledigt betrachtet.

- 3.2.2 Wir beantragen, die Sporthalle des Landkreises am Schulzentrum Esslingen-Zell nur nach Freigabe der entsprechenden Mittel durch den Kultur- und Schulausschuss um- bzw. zurückzubauen. Dem Kultur- und Schulausschuss ist darüber hinaus im Frühjahr 2016 ein Bericht über die Prüfung eines Neubaus am Standort sowie ein Kostenvergleich bezüglich Sanierung und Neubau vorzulegen.

Dieser Antrag wird durch Erläuterung der Verwaltung in der Sitzung und in der Vorlage 115a/2015 als erledigt betrachtet.

- 3.3. Antrag der FDP-Fraktion

- 3.3.1 Nach Aufhebung der Sonderschulpflicht zum Schuljahr 2015/16 beantragen wir einen Bericht über die aktuellen Anmeldezahlen an den Sonderschulen im Vergleich mit den Vorjahren. Falls es Zahlen gibt, wie viele inklusiv beschulte Kinder es an Regelschulen gibt, sollen auch diese mit aufgeführt werden. Der Kultur- und Schulausschuss entscheidet über die von den Fraktionen eingebrachten Anträge.

Dieser Antrag wird durch Erläuterung der Verwaltung in der Sitzung und in der Vorlage 115a/2015 als erledigt betrachtet.

- 3.4 Anträge DIE REPUBLIKANER

- 3.4.1 Ab Schuljahr 2015 / 2016 ist die Sonderschulpflicht aufgehoben und die Eltern haben ein Wahlrecht. Lassen sich aus der Zahl der Anmeldungen schon erste Schlüsse ziehen, wie das Wahlrecht ausgeübt wird. Ein Bericht wird erbeten.

Dieser Antrag wird durch Erläuterung der Verwaltung in der Sitzung und in der Vorlage 115a/2015 als erledigt betrachtet.

- 3.4.2 Die schwierige Unterbringungssituation von Asylbewerbern darf nicht dazu führen, dass der Sportunterricht an den kreiseigenen Schulen nicht mehr oder nur noch unzureichend stattfindet. Ein Bericht über die aktuelle Situation und konkrete Lösungsvorschläge werden erbeten.

Dieser Antrag wird durch Erläuterung der Verwaltung in der Sitzung und in der Vorlage 115a/2015 als erledigt betrachtet.

4. Zeitgenössische Kunst im Freilichtmuseum Beuren im Jahr 2017

Der Kultur- und Schulausschuss fasst einstimmig folgende Beschlüsse:

- 4.1 In 2016 wird ein beschränkter Wettbewerb für bildende Kunst im Freilichtmuseum Beuren ausgeschrieben.
- 4.2 In 2017 werden während der Museumssaison von April bis Oktober 7 ausgewählte Künstlerinnen und Künstler ihre Kunstwerke unter den Augen der Besucher im Freilichtmuseum Beuren erschaffen. Es werden Mitmachaktionen für Gruppen und Besucher angeboten.

5. Schülerzahlen der Schulen in der Trägerschaft des Landkreises Esslingen 2015/16

Der Kultur- und Schulausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung und die Vorlage 130/2015 zur Kenntnis.

**6. Freilichtmuseum Beuren
- Saison 2015**

Der Kultur- und Schulausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung und die Vorlage 122/2015 zur Kenntnis.

**7. Ausbau des Freilichtmuseums Beuren zum Erlebnis- und Genusszentrum für traditionsreiche regionale Sorten und Lebensmittel
- Förderprogramm des Verbands Region Stuttgart**

Der Kultur- und Schulausschuss fasst einstimmig folgende Beschlüsse:

- 7.1 Dem Projekt „Ausbau des Freilichtmuseums zum Erlebnis- und Genusszentrum für traditionsreiche regionale Sorten und Lebensmittel“ wird zugestimmt.
- 7.2 Die Finanzierung erfolgt in den Jahren 2016 und 2017 mit einem Nettoaufwand des Landkreises von insgesamt 90.000 EUR (2016: 15.000 EUR; 2017: 75.000 EUR). Das Projekt wird vom Verband Region Stuttgart mit weiteren 90.000 EUR Fördergeldern unterstützt.

8. Verschiedenes

8.1 Anträge auf Einrichtung von Gemeinschaftsschulen im Landkreis Esslingen

Der Vorsitzende informiert den Ausschuss, dass im Laufe dieses Jahres die Verwaltung seitens der jeweiligen Schulträger um Stellungnahme zu folgenden Anträgen auf Einrichtung von Gemeinschaftsschulen gebeten worden wären:

1. Ostfildern-Nellingen, Erich-Kästner-Schule (GWRS),
2. Filderstadt-Bernhausen, Gotthard-Müller-Schule (GWRS),
3. Neuhausen auf den Fildern, Friedrich-Schiller-Schule (RS/WRS).

Nachdem weder mit Blick auf die Belange des öffentlichen Personenverkehrs, noch aus Sicht des Landkreises als Schulträger der beruflichen Schulen und Sonderschulen Gründe gegen die Einrichtungsanträge bestanden haben, wurde eine positive Stellungnahme abgegeben.

Derzeit werden die Anträge durch das Regierungspräsidium Stuttgart in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Schulamt Nürtingen geprüft. Das Ergebnis wird anschließend dem Kultusministerium zur Entscheidung vorgelegt.

Alle Anträge beziehen sich auf die Sekundarstufe I. Nach Aussage des Regierungspräsidiums kommen aus dem Landkreis Esslingen keine Signale, dass für eine Gemeinschaftsschule eine Sekundarstufe II beantragt werden könnte. Sofern sich hier etwas ändern sollte, wird der Landkreis umgehend informiert und in die weiteren Gespräche eingebunden.

Der Kultur- und Schulausschuss nimmt davon Kenntnis.

gez.
Heinz Eininger
Landrat